

Gemeinde

Puls 19

73. Jahrgang

8. Mai 2014

wittenbach



GZA 9300 Wittenbach



Inhalt

- 2 Politische Gemeinde
- 6 Primarschule
- 10 Vereinsmitteilungen
- 14 Evangelisch-reformierter Kirchkreis
- 15 Katholische Kirchgemeinde
- 17 Pulsmesser
- 27 Impressum

Liebe Mütter, wir wünschen ihnen allen: Dass die ganze Familie gesund und zufrieden ist, dass sie Ruhe und Zeit für sich selbst haben, dass kein Kummer sie bedrückt, dass Geborgenheit alle Lieben zusammenhält, dass es pure Freude auf alle Gesichter zeichnet, dass keine Sorgen drücken und kein Stress aufkommt, dass das Wetter mitspielt, dass alle pünktlich bereit stehen, dass diesen wunderschönen Tag niemand vergisst, dass es ewig währt und dass sie alle Zufrieden und Glücklich sind mit dem was ist, wie es ist und wie es sein wird. Für immer und ewig, alles Liebe zum Muttertag.

Gemeinderat

Wiesen und Gärten sind kein Hunde-WC Hundehalter gefordert!

Immer wieder beklagen sich Grundeigentümer, dass Hundehalter ihre Hunde in Wiesen und Gärten tummeln lassen, um dort ihr «Geschäft» zu verrichten. Die Hundehalter sind gefordert. Denn: Das Hundegesetz verpflichtet die Hundehalter, die Hunde so zu halten, dass sie Menschen und Tiere nicht gefährden oder belästigen und fremdes Eigentum nicht beschädigen. Der Halter sorgt dafür, dass sein Hund ohne Einwilligung des Berechtigten Spiel- und Sportplätze, fremde Gärten, Gemüse- und Beerenkulturen sowie Wiesen während des fortgeschrittenen Wachstums nicht betritt. Der Halter hat den Kot auf Strassen, Trottoirs, Wegen und Plätzen, in Grünanlagen und während der Vegetationszeit aus den Wiesen zu beseitigen.

52 Robydog-Behälter

Über 430 Hunde leben in der Gemeinde Wittenbach. Die Gemeinde unterhält ein dichtes Netz von 52 Robydog-Behältern rund um die Siedlungsgebiete. Sie sind an den gängigen «Hunderouten» aufgestellt und erleichtern, den Hundekot korrekt zu entsorgen. Gefüllte Robydog-Säcke können in den Robydog-Behältern oder in normalen Abfallkübeln entsorgt werden. An Häuserecken oder Wiesenrändern haben sie nichts zu suchen.

Wir appellieren an die Hundehalter, ihre Verantwortung wahrzunehmen. Wir danken allen Hundehaltern, die sich vorbildlich und korrekt verhalten.

Gemeinderat Wittenbach

Ratskanzlei

Bücher erhalten ein zweites Leben – Willkommen beim Buchtausch!

Es gibt berührende, inspirierende, bedeutsame, packende Bücher, die gibt man nie wieder aus der Hand. Und es gibt Bücher, die hat man gelesen – und dann staubt man sie ab. Jemanden anders könnte dieses Buch gut unterhalten, in eine ferne Welt entführen oder vielleicht aktuell gerade DAS Buch sein.

2

Bücher bringen und holen

Am Samstag, **10. Mai 2014, von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr** wird der Pavillon des Zentrumsplatzes zur Drehscheibe von Büchern.

Sie bringen 1 bis 10 gut erhaltene Bücher für Lesehungrige mit und bedienen sich aus dem Angebot nach Ihrer Wahl. Vielleicht ergibt sich auch ein Gespräch über ein gelesenes Buch oder Ihre Lieblingslektüre.

Die Organisation liegt bei der Kulturkommission der Gemeinde. Übrig gebliebene Bücher werden für den nächsten Tausch aufbewahrt oder an eine gemeinnützige Organisation übergeben.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und auf einen lebhaften Austausch!

Bauverwaltung

Grünabfuhr 2014

- ➔ Das Grüngut ist am Abfuhrtag bis 07.00 Uhr bereitzustellen.
- ➔ Die Abfuhr erfolgt innerhalb des besiedelten Gebiets analog der Kehrichtroute.
- ➔ Abfuhrtag: Montag, gemäss folgender Liste:
 - 12. Mai
 - 2. Juni (Abfuhr erst am Nachmittag!)
 - 23. Juni
 - 7. Juli
 - 21. Juli
 - 4. August
 - 18. August
 - 1. September
 - 15. September
 - 29. September
 - 13. Oktober
 - 27. Oktober
 - 10. November

Folgende kompostierbare organische Abfälle werden bei der Grünabfuhr mitgenommen:

- allgemeine Gartenabfälle
- Unkraut
- Gras
- Rasenschnitt
- Laub

3

- gehäckseltes Grüngut
- Schnittblumen
- Balkon- und Topfpflanzen ohne Töpfe

Allgemeine Informationen

In der Grüngutmulde im Entsorgungsplatz Werkhof können die gebührenpflichtigen Grüngutsäcke deponiert werden.

Korrekte Aufbewahrung von Grünabfällen

- Zur Herstellung von Kompost bester Qualität brauchen wir frische, unverdorrene Abfälle.
- Lassen Sie den Deckel Ihres Behälters vom ersten Tag an immer 5 cm offen, damit keine schlechten Gerüche entstehen.
- Platzieren Sie den Behälter nach Möglichkeit so, dass kein Regenwasser eindringen kann.
- Achten Sie darauf, dass der Container nicht zu viel wiegt, denn bei Übergewicht des Containers könnte dieser beim Leeren in den Lastwagen beschädigt werden.
- Richten Sie wenn möglich Ihre Gartenarbeit so ein, dass kurz vor der Abfuhr am meisten Grüngut anfällt.

Richtige Bereitstellung von Grüngutcontainern

- Die Sammelcontainer sind mit der nötigen Anzahl Gebührenbündel zu versehen.
- Das Grüngut darf nur in normierten Containern mit **240 oder 800 Liter** Inhalt oder den gebührenpflichtigen Grüngutsäcken bereitgestellt werden.
- Ungenügend frankierte Container werden nicht entleert.

Gebührentarif für die Gebinde

| | |
|------------------------------------|-----------|
| Grüngutsack (Compo Bag) à 60 Liter | Fr. 2.80 |
| Kosten pro grünem Bündel | Fr. 12.00 |
| ➔ Container zu 240 Liter | 1 Bündel |
| ➔ Container zu 800 Liter | 3 Bündel |

Die Grüngutsäcke und Bündel können beim Frontoffice im Gemeindehaus gekauft werden.

Für Ihr Verständnis und Ihr wertvolles Handeln danken wir Ihnen bestens. Bei allfälligen Unklarheiten hilft Ihnen das Bausekretariat gerne weiter (Tel. 071 292 22 44).

Baubewilligung

Bauherr: Evang.-ref. Kirchgemeinde Tablat,
Falkensteinstr. 40, 9006 St. Gallen

Architekt: Bucher Architekt BSA, Bahnhofstr. 9,
9430 St. Margrethen

Objekt: Neubau Kirchgemeindehaus

Standort: 546 / Vogelherd, 9300 Wittenbach

Bauverwaltung Wittenbach

Sektionschef

1. Bundesübung 2014

Freitag, 09. Mai 2014, 17.30–19.30 Uhr

Organisation: Schützengesellschaft Wittenbach

Ort: Schiessanlage Erlenholz

Mit moderner elektronischer Trefferanzeige
Kaum Wartezeiten!

Löseschluss: 19.00 Uhr

Wichtig: Schiesspflichtige haben unbedingt mitzubringen:

- Persönliche Waffe
- Personalausweis (ID, Pass, Führerausweis)
- Militärischer Leistungsausweis (grünes Schiessbüchlein)
- Aufforderung des VBS (Pisa-Blatt mit Klebe-Etiketten)

Weitere Bundesübungen

Schiessanlage Erlenholz Wittenbach

Samstag, 24. Mai 2014, 10.00–12.00 Uhr
Samstag, 21. Juni 2014, 10.00–12.00 Uhr
Freitag, 08. Aug. 2014, 17.30–19.30 Uhr
Freitag, 22. Aug. 2014, 17.30–19.30 Uhr
Samstag, 30. Aug. 2014, 10.00–12.00 Uhr
Löseschluss jeweils 30 Min. vor Schiessende!

Eidg. Feldschiessen Schiessanlage Erlenholz

Freitag, 30. Mai 2014, 17.30–19.30 Uhr
Samstag, 31. Mai 2014, 10.30–12.00 Uhr/
14.00–16.30 Uhr
Sonntag, 01. Juni 2014, 09.00–12.00 Uhr
Das Feldschiessen ist gratis!!!

Sektionschef Wittenbach

Regionales Landwirtschaftsmuseum Ruggisberg

Heuernte auf der Museumswiese

Tag der offenen Tür / Int. Museumstag

Sonntag, 18. Mai 2014

10.00–12.00 und 14.00–17.00 Uhr



Im Gegensatz zur heutigen, voll mechanisierten Heuernte zeigen wir auf der Museumswiese die früheren Heuerntemethoden mit sehr viel Handarbeit. Sensen dengeln, Handmähen, Heuwenden mit der Holzgabel werden gezeigt. Wie heute, war früher noch viel stärker das Wetter das Entscheidende. Das Gras musste normalerweise drei Tage trocknen, damit das Heu nachher nicht zu heiss wurde. Es gab ja noch keine Silage, Siloballen, Heugebläse und Wärmeöfen, wie heute. Die Pferde-Mäher mit und ohne Motor vereinfachten die Arbeit, bis die Motormäher, Traktoren mit Mähbalken und die Kreiselmäher aufkamen.

Kommen Sie zu uns zur Museumsscheune und helfen Sie beim Heizenbauen oder schauen Sie sich die Ausstellung an.



Zufahrt ab Lömmenschwil dem Wegweiser Ruggisberg folgen.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Museumskommission und die freiwilligen Helfer.

(Das Regionale Landwirtschaftsmuseum Ruggisberg wird unterstützt durch die Gemeinden Berg, Egnach, Häggenschwil, Muolen, Roggwil, Steinach, Waldkirch und Wittenbach.)

4

Landwirtschaftskommission

Holzschlag im Bächwald

Am Standort der ehemaligen Wittenbacher Tennishallen wird die Fortimo Invest AG neue Wohnungen erstellen. Südlich angrenzend befindet sich das Wald-Grundstück Nr. 304. Eigentümerin ist die Politische Gemeinde Wittenbach.

Nach dem Abbruch der Tennishallen wurde eine Durchforstung des vernachlässigten Waldbestandes durchgeführt. Der zuständige Revierförster stellte fest, dass der Wald an Stabilität und Vitalität leidet. Ausserdem bestand nach dem Abbruch der Tennishallen die einmalige Gelegenheit, die flächige Durchforstung aufgrund der hindernisfreien Erreichbarkeit effizient und ohne Landschaftsschäden durchzuführen. Deshalb wurde der Holzschlag durch den Revierförster angeordnet und beaufsichtigt.

Mit dem Holzschlag wird weder die Waldfläche, noch der Waldabstand verändert. Diese sind amtlich festgestellt und in den Plänen eingezeichnet.

Unter der Leitung des Revierförsters wurden einzelne einheimische Sträucher gepflanzt. Ein Teil dieser Pflanzung wurde mit dem Verein «Kodex» im Rahmen der Abschlussfeier durchgeführt. Die Naturverjüngung wird sich durch das geschaffene Licht von selber durchsetzen. Vor allem Eschen und Tannen werden die Aufforstung natürlich ergänzen. In absehbarer Zukunft wird das gewohnte Bild des Bächwaldes wieder erkennbar.

Landwirtschaftskommission

Pro Senectute



Turnen

In der Turnhalle Kronbühl findet jeden Mittwochnachmittag von 16.30–17.30 Uhr das Seniorenturnen 60+ statt.

In dieser Stunde mit Susi Scherbel garantieren wir viel Spass bei Kraft- und Gleichgewichtsübungen. Auch die Ausdauer sowie das Spiel und die Geselligkeit kommen nicht zu kurz.

Bleiben Sie fit und kommen Sie unverbindlich und ohne Anmeldung auf eine gratis Schnupperlektion vorbei.

Pro Senectute Gossau & St. Gallen Land,

Tel. 071 388 20 59 / Susi Scherbel, Tel. 071 290 11 03

5

Alterszentrum Kappelhof

Heimbus Kappelhof



Am 30. April wurde mit einem Apéro der neue Heimbus Peugeot Expert Tepee in Betrieb genommen. Der Heimleiter Markus Haag begrüßte die 11 Betriebsvertreter aus Wittenbach, welche eine Werbefläche auf dem Bus für die nächsten 5 Jahre gemietet haben. Alles sind Lieferanten des Alterszentrums Kappelhof. Vom Betrieb waren Gemeindepäsident Fredi Widmer und Ratschreiber Marcel Aeple als Kommissionsmitglieder und die Bereichsleiter des Alterszentrums Kappelhof anwesend.

Der Peugeot Expert Tepee mit 9 Plätzen ersetzt den über 11 Jahre alten Peugeot 806, der als zuverlässiges Auto ausgedient hat. Die Lieferung des Autos erfolgte durch die Garage Kaufmann aus Wittenbach und die Beschriftung der Werbeflächen durch die Firma RST Beschriftungen Wittenbach. Der Heimbus mit einem 2-Liter-Dieselmotor ist mit einem elektrisch ausfahrenden Trittbrett ausgerüstet, damit die Bewohner besser einsteigen können. Die 2 Schiebetüren machen den Bus gut zugänglich. Dank dem grösseren Platzangebot können auch die Rollatoren der Bewohner besser mitgeführt werden. Der Bus dient vor allem dem Transport von Bewohnern zu Therapien und zum Arzt und als Transporter für Material und Einkäufe für den Heimbetrieb. Der Bus fährt zum grossen Teil auf den Strassen in Wittenbach und St. Gallen.

Wir suchen noch etwa zwei freiwillige Fahrer, welche sich die Zeit nehmen können, um mit unseren Bewohnern dringende Fahrten auszuführen. Die Wartung und Pflege des Heimautos und die dringendsten Fahrten erfolgen durch den technischen Dienst des Alterszentrums.

Möchten Sie sich als freiwilliger Fahrer zur Verfügung stellen, dann melden Sie sich bitte beim Leiter des Alterszentrums Kappelhof unter Tel. 071 292 28 28.



*10 Jahre schweiz.bewegt –
wittenbach.bewegt!*

Rund 500 Besucher und Besucherinnen haben sich am letzten Sonntag auf dem Weg zum und dann rund um den Bauernhof von Daniela und Martin Kaufmann in Freiwilen bei lustigen Spielen oder beim Line Dance bewegt. Trotz des bis in den Nachmittag kalten Wetters konnten rund 1300 Bewegungsstunden registriert werden, dabei haben die Frauen etwas mehr zum Resultat beigetragen und damit das interne Duell gewonnen!

Die Kuh Silva hat ihren Fladen unter der kritischen Beobachtung von vielen gespannt wartenden Zuschauern auf das **Feld 126** gesetzt. 50 % des Wetteinsatzes, nämlich Fr. 1'083.00 teilen sich zwei glückliche Gewinner. Sie wurden bereits persönlich benachrichtigt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Helferinnen, welche diesen Anlass überhaupt erst möglich machten. Ein besonderer Dank geht an Familie Kaufmann, welche unkompliziert das Gelände rund um ihren Hof zur Verfügung gestellt hat.

Arbeitsgruppe wittenbach.bewegt

Marlies Lorenz, Christophe Wäspi, Corinne Regli-Schaer, Claudia Lancker, Ingrid Ochsner, Stefan Schott, Nicole Vollmeier, Philipp Etter

Primarschule Wittenbach



Jahresbericht 2013 des Schulrates

Der folgende Bericht informiert Sie stichwortartig über den Jahresabschluss 2013 der Primarschulgemeinde und einige Schwerpunkte aus der Arbeit des Schulrates. Den ausführlichen Jahresbericht können Sie wie jedes Jahr bei der Gemeindeverwaltung oder beim Dienstleistungszentrum der Primarschule anfordern. Er steht Ihnen auch auf unserer Homepage www.schule-wittenbach.ch als PDF-Datei zur Verfügung.

Neue Organisationsstruktur

Im PULS vom 13.3. haben wir bereits über die neue Führungsstruktur der Schulgemeinde informiert, die im Sommer 2014 in Kraft treten wird. Sie umfasst Änderungen auf drei Ebenen.

- Mehr Kompetenzen für die Schulleitungen im operativen Geschäft
Den Schulleitungen werden insbesondere in der Personalführung mehr Kompetenzen übertragen.
- Nur noch drei Schulkreise
Der Schulkreis Kindergarten wird in der heutigen Form aufgelöst und die Kindergärten werden den drei anderen Schulkreisen zugeteilt.
- Matrixstruktur
Die neue Führungsstruktur soll zu einer Verstärkung der Stufenzusammenarbeit über die Schulkreisgrenze hinweg beitragen. Deshalb wird es künftig regelmässige Stufenkonvente geben, in denen sich die Lehrpersonen über die Schulkreise hinweg austauschen und spezifische Fragen ihrer Stufe besprechen.

Informatik

Der vor einigen Jahren gefasste Beschluss, die Informatik in den Schulen stärker zu standardisieren und den Support an eine externe Unternehmung zu übertragen, hat sich bewährt. Sie trägt insbesondere den stark gestiegenen Anforderungen in der Betreuung eines Informatiknetzes mit über 160 Computern Rechnung. Die öffentliche Ausschreibung für diesen Auftrag wurde vor fünf Jahren vom Informatikdienst der Stadt St. Gallen (IDS) gewonnen. Nach dem Ablauf der Leasingdauer für die gesamte Hardware wurde per 1.1.2014 eine Überprüfung des bestehenden Vertrages vorgenommen. Angesichts der heutigen Qualität der Hardware schien eine Verlängerung der Nutzungsdauer der Hardware von vier auf fünf Jahre sinnvoll, was eine Einsparung von 13% gegenüber dem bisherigen Vertrag bedeutet.

6

Mit der Umstellung der Hardware wurde gleichzeitig der längst fällige Systemwechsel geplant und es wurden auch die nötigen Anpassungen und Erneuerungen für das Netzwerk in Auftrag gegeben. Die ganze Umrüstung der rund 160 Arbeitsplätze erfolgte kurz vor den Weihnachtsferien. Sie verlief innert weniger Tage und ohne nennenswerte Probleme.

Neuer Gebührentarif für Schulraumbenutzung

Der Bericht der Projektgruppe Vereine über Massnahmen zur Unterstützung der Dorfvereine wurde vom Gemeinderat gutgeheissen. Dieser Bericht war dann für den Primarschulrat die Grundlage für die Anpassung der Gebührentarife.

Ab 1.1.2014 wird für alle Vereine mit einer Jugendabteilung die Infrastruktur kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Erhebung der berechtigten Vereine wird jährlich durch die Arbeitsgruppe Vereine & Freiwilligenarbeit der Gemeinde erfolgen.

Langfristige Investitionsplanung

Im PULS vom 3.4. hat der Schulrat ausführlich über den Stand der Projektierung für ein neues Schulhaus Grüntal informiert, das die über 100 Jahre alten Schulliegenschaften auf dem Dorfhügel ersetzen soll.

An einer Aussprache zwischen Primarschulrat und Gemeinderat am 17.2.2014 konnte eine weitgehende Einigung in der Frage des weiteren Vorgehens erzielt werden und der Schulrat hat deshalb beschlossen, auf die früher in Aussicht gestellte Grundsatzabstimmung zum weiteren Vorgehen zu verzichten. Der Primarschulrat wird nun den mit dem Budget 2013 bewilligten Kredit von CHF 250'000 ausschöpfen, um die Planung für ein Schulhaus Grüntal voranzutreiben. Ziel ist es, der Bürgerschaft nach den nötigen Vorabklärungen ein Bauprojekt zur Urnenabstimmung vorzulegen. Diese Abstimmung wird voraussichtlich im ersten Halbjahr 2016 stattfinden.

Projekt Kultür

Alle Kinder unserer Gemeinde brauchen unsere Aufmerksamkeit, denn es ist eine zentrale Aufgabe der Schule, die Chancengerechtigkeit für die Kinder zu gewährleisten. Denn alle hier lebenden Kinder sind ein Teil unserer Zukunft. Je besser es uns gelingt, sie als Teil unserer Gesellschaft zu integrieren, desto besser können sie sich entwickeln. Jede Lehrperson leistet hier einen wichtigen Beitrag, wenn im Unterricht die Integration der Kinder aus verschiedenen Kulturen täglich gelebt wird. Die alltägliche Integrationsarbeit der Schule genügt jedoch nicht immer.

In den Jahren 2012 und 2013 wurde deshalb in Zusammenarbeit mit der Politischen Gemeinde und den beiden Kirchgemeinden das Projekt Kultür durchgeführt. Ziel war es, neuzugezogene Menschen aus Ländern mit einem anderen kulturellen Hintergrund zu begleiten und ihnen unsere Kultur näher zu

7

bringen. Ein besonderes Augenmerk galt dabei den rund 20 Kindern aus 10 Familien mit unterschiedlicher Herkunft.

Nach der Erhebung im Juni 2013 kann gesagt werden, dass das Ziel des Projektes Kultür dank dem grossen Engagement aller Beteiligten in den meisten Punkten erreicht wurde. Vor allem für die Schule hat sich eine Verbesserung der Situation ergeben. Die Lehrpersonen schätzen die Begleitung der Familien durch die Mentorinnen sehr und erfahren Erleichterung und eine Zeiteinsparung im Schulalltag. Die Informationen der Schule werden besser verstanden, die Kinder und Eltern sind besser auf Anlässe und Projekte vorbereitet und die Kontaktaufnahme bei fehlenden Deutschkenntnissen der Eltern ist durch die Mentorin vereinfacht.

Aufgrund der positiven Rückmeldungen und der Zusage auf finanzielle Unterstützung des Gemeinderates wird das Projekt Kultür im Jahr 2014 in reduziertem Mass weitergeführt.

Rohrleitungsbruch Kindergarten Bruggwiesen

Im Frühling 2013 wurden an den Kanalisationsleitungen unter dem Kindergarten Bruggwiesen Schäden festgestellt, die zu starken Geruchsbelästigungen führten. Vermutet wurde ein Rohrbruch, entstanden durch Erdbewegungen, wie sie im ganzen Gebiet Bruggwiesen festgestellt werden. Genauere Abklärungen bestätigten den Verdacht. Aus diesem Grund musste der Kanalisationsanschluss neu erstellt werden. Mit grossem Aufwand musste zuerst die Heizung ausgebaut werden, um zur Störungszone unter der Bodenplatte zu gelangen. Dabei zeigte sich, dass der Rohrbruch offensichtlich schon längere Zeit bestand, ohne dass er bemerkt wurde. Dieser Vorfall macht deutlich, dass für die Liegenschaft Bruggwiesen dringender Sanierungsbedarf besteht, der in die Überlegungen zur Schulraumplanung im Raum Kronbühl miteinbezogen werden muss.

Schulhaus Dorf: Fernwärmeanschluss

Die Heizzentrale im Schulhaus Dorf stammt aus dem Jahr 1988 und hat damit ihre Lebensdauer bereits deutlich überschritten. In den letzten Jahren häuften sich Störungen im Bereich der Pumpen, Kessel und Brenner. Zudem muss der erdverlegte Öltank beim Schulhaus Dorf bis Ende 2014 saniert oder stillgelegt werden. Dies zeigt, dass bei der Heizanlage im Schulhaus Dorf in den nächsten Jahren grössere Investitionen anfallen werden. Für den Schulrat stellte sich damit die Frage, ob ein möglichst rascher Anschluss der Schulanlage Dorf an das Wittenbacher Fernwärmenetz angestrebt werden sollte. Eine genauere Beurteilung zeigte dann aber, dass die aktuellen Störungen vorwiegend Teile der Anlage betreffen, welche von einer Umstellung auf Fernwärme nicht direkt betroffen wären.

Angesichts der Unsicherheiten über die mittelfristige Zukunft der Liegenschaft Dorf macht damit die sofortige

Umstellung auf Fernwärme wenig Sinn. Diese Möglichkeit soll als Option aber weiterhin im Auge behalten werden.

Sanierung Turnhalle Kronbühl

Nachdem der Gemeinderat in Aussicht stellte, dass die ursprünglich geplante Gesamtanierung der Turnhalle Kronbühl im Aussenbereich in der vorgesehenen Form nicht bewilligt werden könne, beschloss der Schulrat, das Projekt zu überarbeiten.

Am 22. Mai lag dann die Baubewilligung für das überarbeitete Projekt vor, das auf eine Aussensanierung verzichtet. Die Bauarbeiten wurden dann sofort an die Hand genommen, um die warmen Sommermonate zu nutzen, was den Lehrpersonen und den Vereinen die Suche nach Alternativen in der turnhallenfreien Zeit wesentlich erleichterte. Am 11. November konnte dann die «neue» Halle im Rahmen einer kleinen Einweihungsfeier den Schulkindern übergeben werden.

Während das ursprüngliche Projekt von einer Gesamtsumme für die Innen- und Aussensanierung von CHF 2,475 Mio. ausging, weist nun die definitive Bauabrechnung Kosten von CHF 1'745'010 aus und liegt damit exakt im Rahmen des überarbeiteten Kostenvoranschlags der Innensanierung.

Finanzen / Jahresrechnung 2013

Die laufende Rechnung 2013 schliesst insgesamt um rund CHF 394'000 unter Budget ab. Bei einem Gesamtaufwand von rund CHF 12.85 Mio. wird damit eine Budgetgenauigkeit von 97% erreicht. Dieses positive Rechnungsergebnis umfasst auch die zweite Tranche der vom Amt für Gemeinden geforderten Wertberichtigung bei der Landreserve Steig. Detailliertere Zahlen können aus den nachfolgenden Tabellen oder dem ausführlichen gedruckten Jahresbericht entnommen werden.

Schlusswort

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesen punktuellen Berichten einen kleinen Einblick in die Arbeit des Schulrates im vergangenen Jahr geben konnten.

All jenen, die für eine gute Qualität der Schule eintreten und uns unterstützen, danken wir ganz herzlich. Danken möchten wir aber auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Primarschulgemeinde Wittenbach für ihren Einsatz zum Wohl der uns anvertrauten Kinder.

Der Schulrat freut sich auf eine rege Teilnahme an der Bürgerversammlung vom 26. Mai, wo er noch vertieft über aktuelle Fragen aus dem Schulalltag informieren wird.

Im Namen des Primarschulrates

Ruth Keller, Präsidentin; Markus Aepli, Schulsekretär

8

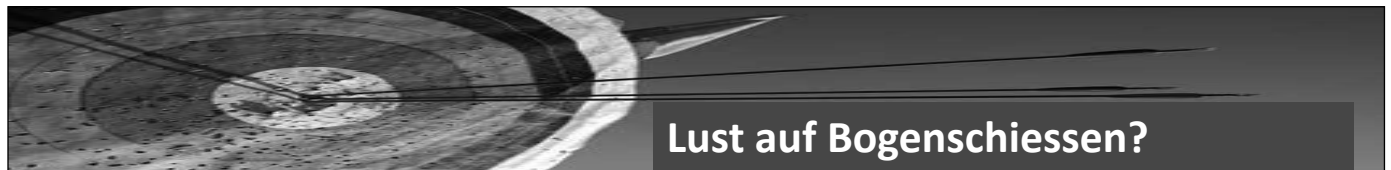
Voranschlag 2013

Jahresrechnung 2013

| Artengliederung: Aufwand | | 12'993'000 | 12'853'795.68 |
|---------------------------------|--|-------------------|----------------------|
| 30 | Personalaufwand | 8'795'000 | 8'638'289.30 |
| 300 | Honorare & Sitzungsgelder Behörden | 165'000 | 163'460.65 |
| 301 | Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal | 1'049'000 | 1'003'419.45 |
| 302 | Löhne und Zulagen der Lehrkräfte | 6'199'000 | 6'180'646.15 |
| 303 | Sozialversicherungsbeiträge | 588'000 | 566'971.10 |
| 304 | Personalversicherungsbeiträge | 675'000 | 621'387.25 |
| 305 | Unfallversicherungsbeiträge | 35'000 | 31'857.30 |
| 309 | übriger Personalaufwand | 84'000 | 70'547.40 |
| 31 | Sachaufwand | 1'478'000 | 1'394'416.84 |
| 310 | Verbrauchsmaterial, Drucksachen, Lehrmittel | 230'000 | 197'895.94 |
| 311 | Anschaffung Mobilien, Maschinen | 97'000 | 97'471.95 |
| 312 | Wasser, Energie | 195'000 | 182'233.45 |
| 313 | Verbrauchsmaterial (ohne Unterricht) | 34'000 | 29'205.65 |
| 314 | Baulicher Unterhalt | 150'000 | 186'862.05 |
| 315 | Unterhalt Mobilien, Maschinen | 40'000 | 40'693.93 |
| 316 | Mieten / Leasing | 79'000 | 76'465.97 |
| 317 | Aufwand für besondere Schulanlässe | 144'000 | 123'706.80 |
| 318 | Diverse Dienstleistungen, Porti, Telekommunikation | 505'000 | 457'130.10 |
| 319 | Mitgliederbeiträge, Verbände | 4'000 | 2'751.00 |
| 32 | Passivzinsen | 431'000 | 335'386.79 |
| 33 | Abschreibungen | 1'086'000 | 1'153'570.80 |
| 330 | Debitorenverluste und Wertberichtigungen | – | 83'110.00 |
| 331 | Ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 1'086'000 | 1'070'460.80 |
| 35 | Entschädigungen an Gemeinwesen | 1'127'000 | 1'250'618.50 |
| 352 | Schulgelder für auswärtige Schüler | 1'127'000 | 1'250'618.50 |
| 36 | Eigene Beiträge | 76'000 | 81'513.45 |
| 364 | Beitrag an SPD und Beratungsstellen | 70'000 | 78'961.00 |
| 366 | Sozialbeiträge | 6'000 | 2'552.45 |
| Artengliederung: Ertrag | | 12'993'000 | 12'853'795.68 |
| 42 | Vermögenserträge | 48'000 | 47'942.85 |
| 420 | Zinsen von Bank- und Postkonten | – | 24.85 |
| 423 | Liegenschaftserträge Finanzvermögen | 4'000 | 4'250.00 |
| 427 | Liegenschaftserträge Verwaltungsvermögen | 44'000 | 43'668.00 |

9

| | | | |
|-----------|--|-------------------|----------------------|
| 43 | Entgelte | 130'000 | 403'703.50 |
| 434 | Rückerstattung Zweckverband, Teilnehmerbeiträge | 26'000 | 25'463.90 |
| 436 | Rückerstattungen von Privaten und Versicherungen | 104'000 | 374'802.70 |
| 437 | Bussen | - | 3'436.90 |
| 44 | Beiträge ohne Zweckbindung | 12'661'000 | 12'264'912.33 |
| 440 | Anteile an Bundeseinnahmen | 3'000 | 1'351.90 |
| 445 | Finanzbedarf gegenüber der Gemeinde Wittenbach | 12'658'000 | 12'263'560.43 |
| 45 | Rückerstattungen von Gemeinden | 34'000 | 34'400.00 |
| 46 | Beiträge für eigene Rechnung | 120'000 | 102'837.00 |
| 460 | Bundesbeiträge | 35'000 | 36'891.05 |
| 469 | übrige Beiträge | 85'000 | 65'945.95 |



Lust auf Bogenschiessen?

An vier Abenden à 1.5 Stunden.

Die Jugendarbeit führt Anfängerkurse mit traditionellen Recurvebögen durch. Du erlernst während des Kurses das koordinierte Zusammenspiel von Kraft, Geschicklichkeit, Konzentrationsfähigkeit und das technische Gespür für die Ausrüstung. Und natürlich sollst du ganz viel Spass beim Schiessen haben. Die an Recurvebögen erlernte Schiesstechnik lässt sich leicht auf andere Bogenarten übertragen und weiterentwickeln.

Mitnehmen: Gutes Schuhwerk, Trinkflasche

Kosten: Fr. 20.-, Bögen samt ganzer Ausrüstung wird von der Jugendarbeit Wittenbach zur Verfügung gestellt.

Wann: Jeweils donnerstags oder dienstags: 22. Mai(Do), 3. Juni (Di), 10. Juni, (Di), 12. Juni(Do)

Besammlung: Immer um 17.15, beim Jugendtreff Backflip(Feuerwehrdepot)

Teilnahme: Das Angebot ist für Jugendliche ab der 6. Klasse. Die Platzzahl ist auf max. 8 Jugendliche beschränkt.

Bitte meldet euch bis Donnerstag, 15. Mai 2014 bei martin.hugentobler@wittenbach.ch oder über

071 292 21 27 an.

Falls ihr oder eure Eltern Fragen haben sollten, erreicht ihr uns auf folgender Nr. 071 292 21 27.

Teilnahme nur mit vollständig ausgefüllter Anmeldung (unten) und unterschriebener Einverständniserklärung der Eltern. Anmeldetalon und Kursgeld von Fr. 20.- am 22. Mai 2014 mitnehmen!

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Anmeldung für den Einführungskurs Bogenschiessen ab 22.Mai 2014.

Name: Vorname: Adresse:

Natelnnummer (falls vorhanden):

Tel. der Eltern (Festnetz und Natel): Klasse:

Allergien oder sonstige gesundheitliche Einschränkungen

Die Unterschrift der Eltern (gilt als Einverständniserklärung):

10

FerienSpass der Gemeinden Wittenbach, Muolen und Häggenschwil vom 21. Juli bis 9. August 2014



Die Angebote sind eingetroffen und wir können euch versichern, langweilig wird es in den Sommerferien ganz bestimmt nicht! Im FerienSpassprogramm 2014 wird es viele spannende Höhepunkte geben, sodass euch die Entscheidung nicht leicht fallen wird. Ein Flyer mit der Übersicht der Angebote wird Mitte Mai in den Schulen verteilt, die Anmeldungen können auch dieses Jahr über die FerienSpass-Homepage gemacht werden.

Arbeitsgruppe FerienSpass
Marlies Lorenz

Weitere Fotos vom FerienSpass 2013 finden Sie auf www.wittenbach.ch / Freizeit und Kultur/FerienSpass



Am
Freitag, 16. Mai 2014
18.30 Uhr

in der Mehrzweckhalle Rietwies,
9312 Häggenschwil

findet das **Gemeindekonzert** statt,
an welches wir Sie ganz herzlich einladen.

Lassen Sie sich überraschen von den
Darbietungen unserer Schülerinnen und Schüler.

Eintritt gratis



Grünaustrasse 2
9300 Wittenbach
071 292 10 50
musikschule@wittenbach.ch

Vereinsmitteilungen

Badmintonclub Wittenbach

Lust auf Badminton?

Plauschturnier am Samstag, 14. Juni 2014, in der Steighalle Wittenbach

- für alle nicht lizenzierten Spieler/innen ab 18 bis 99 Jahren
- Anmeldung als Mannschaft (bestehend aus mind. 3 Spieler/innen, auch gemischt möglich)
- Alle Mannschaften haben gleich viele Spiele, kein K.o.-System!
- Startgeld pro Mannschaft = Fr. 60.–
- Anmeldeschluss Freitag, 30. Mai 2014 (Teilnehmerzahl beschränkt)

Interesse geweckt? Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.wittenbach.ch

etwas * Raum für Ideen

Wir freuen uns, Sie jeweils am Donnerstag zwischen 14.00 Uhr und 17.00 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus, Vogelherd, zum Handarbeiten und geselligem Beisammensein mit Kaffee und Kuchen begrüßen zu dürfen. Für Anregungen und Hilfestellungen u.a. zum Nähen, Häkeln und Stricken stehen Ihnen

11

Fachkräfte zur Verfügung. Unsere Homepage ist aus technischen Gründen im Moment nicht in Betrieb. Bei Fragen zu unserem Kursangebot wenden sie sich bitte an silvia.schlegel@etwas-rfi.ch. Kontakt: Doris Nick, Tel. 071 298 01 89, etwas-wittenbach@gmx.ch

Fami – familie mitenand

Geocaching – Schatzsuche mit GPS

für Mitglieder und Nichtmitglieder

Anhand von GPS-Daten und unserem Scharfsinn machen wir uns gemeinsam auf den Weg und finden auf unserer Wanderung am Ende den Schatz. Danach lassen wir den Nachmittag mit einem kleinen Zvieri ausklingen.

Wann: Samstag, 17. Mai 2014

Zeit: 14.00 Uhr

Wo: wird noch bekannt gegeben

Diverses: Versicherung ist Sache der Teilnehmer

Anmeldung bis 16. Mai 2014 bei Sandra Bänziger, sandra-baenziger@me.com

Für Kinder ab 5 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen

Kosten für Mitglieder: Fr. 3.– / Nichtmitglieder: Fr. 5.–

FC Wittenbach

| | | | | |
|-----------------|------------|--------------------------------------|---------------------|-------|
| Do | 08.05.2014 | Junioren B | FC Schaan | 19.30 |
| Fr | 09.05.2014 | Veteranen | FC Herisau | 19.30 |
| Sa | 10.05.2014 | Ec+ Ed Junioren Turnier | | 09.30 |
| | | mit Goldach b, Staad b, Amriswil b | | |
| | | Junioren C1 | FC Neukirch-Egnach | 09.30 |
| | | Junioren C2 | FC Rorschach | 11.30 |
| | | Junioren D | FC Goldach | 13.00 |
| | | 2.Stkl. | | |
| | | Junioren B | Team Glarnerland | 14.00 |
| | | Juniorinnen B | FC Herisau | 16.00 |
| | | Aktive 1 | FC Münsterlingen | 17.00 |
| So | 11.05.2014 | Frauen 1 | FC Ems | 11.00 |
| | | Junioren A | FC Neukirch-Egnach | 13.30 |
| Mi | 14.05.2014 | Junioren D Elite | SC Brühl | |
| | | Aktive 1 (Cup) | FC Henau 1 | 20.00 |
| Auswärtsspiele: | | | | |
| Fr | 09.05.2014 | FC Steinach | Senioren | 20.00 |
| Sa | 10.05.2014 | FC Romanshorn | Junioren D Elite | 10.00 |
| | | FC Widnau | Junioren D 1.Stkl. | 11.30 |
| | | FC Speicher | Aktive 2 | 17.00 |
| | | Abtwil-Engelburg Ea Junioren Turnier | | |
| | | Eggersriet | Eb Junioren Turnier | |
| So | 11.05.2014 | FC Winkeln SG | Frauen 2 | 09.45 |

FDP Wittenbach-Muolen

An der Mitgliederversammlung vom Donnerstag, 15. Mai, besprechen wir in erster Linie die Traktanden der kommenden Bürgerversammlung. Wir treffen uns um 20.00 Uhr im Rest. Erlenholz, Wittenbach. Mitglieder und Sympathisanten sind herzlich eingeladen!

IG Schloss Dottenwil, www.dottenwil.ch

Öffnungszeiten Restaurant: Samstag 14–23 Uhr /

Sonntag 10–18 Uhr

Galerie+Museum: Samstag 14–20 Uhr /

Sonntag 10–18 Uhr

Museum im Schloss: Permanente Ausstellungen im ganzen Haus und in der Remise
Ausstellung Katrin Mosimann – Textile Collagen und Objekte, bis 8. Juni

Neu jeden Sonntag von 10.00–13.00
Zmorgenplättli erhältlich

Mithelfen? und Freude haben...

info@dottenwil.ch oder 071 298 26 62.

Ludothek Wittenbach

Wasser-Olympiade am Nationalen Spieltag

Nicht verpassen – deshalb kündigen wir euch diesen Termin jetzt schon an! Am Samstag, 24. Mai 2014, ist Nationaler Spieltag. Schweizweit organisieren verschiedene Ludotheken zum Thema «Wasser» einen Spieltag. Wir in Wittenbach laden Gross und Klein zu einer spannenden Wasser-Olympiade in und um die Ludothek ein. Wird bestimmt ein Gaudi! Mehr sei noch nicht verraten. Weitere Infos folgen im Puls...

Modelleisenbahn-Club Wittenbach-Kronbühl

Heute Donnerstag, 8. Mai 2014, 14.00 Uhr Aufräumen des Clubheimes, anschliessend Bauabend an den Anlagen.
Nachessen: Bratwurst mit Bürlis im Clubheim

Musikgesellschaft Konkordia Wittenbach

Möchten Sie mit uns musizieren? Schauen Sie doch einfach vorbei. Wir proben am Donnerstag im Schulhaus Kronbühl. Unser nächster Auftritt ist das Frühlingskonzert am 18. Mai 2014 in der Aula.

Kontakt: Robert Walser, 071 298 29 83, info@mgkw.ch

Ornithologischer Verein

Freitag, 09. Mai, 20.00 Uhr

Hock im Rest. Sonnental.

Samstag, 10. Mai, Nistkasten-Kontrolle.

Treff: 13.00 Uhr beim Parkplatz Konrad.

12

Samariterverein Wittenbach

2. Juni, Breathing/Grümpelivorbereitung Beatmen

Schützengesellschaft Wittenbach

Freitag, 09. Mai 2014, 1. Bundesübung/JS 5.Schiesstag
17.30–19.30 Uhr, Löseschluss: 19.00 Uhr

Samstag, 10. Mai 2014, Jubiläumsschiessen Hugelshofen TG,
Treffpunkt: Samstag, 10. Mai, Rest. Bächi 10.15 Uhr

60plus-Wittenbach

Jass-Nachmittag: Mittwoch, 14. Mai, freies Jassen im Kappelhof ab 13.30 Uhr

15. Mai Hock im Kappelhof ab 15.00 Uhr

Spielgruppe Kinderwelt

Ab August 2014 starten wir neu mit unserer Bauernhofgruppe. Kinder ab 3 Jahren dürfen auf dem Kappelhof einmal wöchentlich Tiere füttern, misten, pflanzen, ernten, lachen, schmutzig werden und ganz viel Spass haben. Andrea Hoffmann und Andrea Weibel freuen sich auf viele lustige und spannende Stunden mit den Kindern.

Ebenfalls ab August starten wir wieder mit neuen «Indoor-Gruppen». Sollten Sie Fragen zu unserem Spielgruppenbetrieb haben oder möchten Sie Ihr Kind anmelden, nehmen wir Ihren Anruf sehr gerne entgegen: Mara 071 290 17 52, Pati 071 222 31 33

Spielgruppe Werkstöbli

Waldspielgruppe Buntspächt: Waldschnuppertag
Mittwoch, 14. Mai, bieten Manuela Hungerbühler und ich einen Waldschnuppertag an. Alle Kinder, die gerne unsere Waldspielgruppe ab Sommer 2014 besuchen möchten, erhalten die Gelegenheit Waldspielgruppen-Luft zu schnupern. Dieser Nachmittag ist nur mit einer Anmeldung möglich, die Kinder werden zu Beginn in den gewünschten Wald-Tag (Montagsmorgen 8.30–11.30 Uhr / Dienstagnachmittag 13.45–16.45 Uhr) eingeteilt, so dass an diesem Nachmittag bereits ein erstes Kennenlernen stattfinden kann.

Der Schnuppertag wird nur bei starkem Regen verschoben. Verschiebedatum: Mittwoch, 21. Mai.

Nähere Infos finden Sie unter www.werkstoebli.ch oder gerne gebe ich auch unter 071 298 56 41 Auskunft.

**Inserate-Verkauf**

Maxsolution GmbH
Burggraben 24, 9000 St.Gallen
Telefon 071 222 76 36
Fax 071 222 76 40
info@maxsolution.ch

Gemeinde

Puls

«Die Werbe-Plattform
der Region!»



Holten Sie sich die aktuellen Mediadaten
auf www.gemeindepuls.ch

13

Mit dem Ornithologen durch Feld und Wald

Auf vielfachen Wunsch organisiert die Arbeitsgruppe wittenbach.bewegt auch dieses Jahr einen Sonntagmorgen mit Wendelin Aeple



**Sonntag, 18. Mai 2014, 06.00 Uhr bis ca. 11.30 Uhr
Start Parkplatz Restaurant Bächi**

Wendelin Aeple, der wohl beste Vogel-, Pflanzen- und Naturkenner unserer Gemeinde, geht mit uns durch die erwachende Natur.

Wir hören Vogelgesang, sehen, wenn wir Glück haben, seltene gefiederte Gäste, werden auf Pflanzen und ihre Bedeutung für Mensch und Tier aufmerksam gemacht und geniessen einen Frühlingmorgen in der Natur.

- Der Anlass wird bei jedem Wetter durchgeführt!
- Gutes Schuhwerk und ein Fernglas sind für diesen Anlass nützlich!
- Um möglichst viel zu profitieren, müssen wir die Teilnehmerzahl beschränken.
- Anmeldungen an info@wittenbach.ch Tel 071 292 22 33

**Einen Anlass
im Terminkalender hinzufügen?**

Gehen Sie an das Seitenende der Anlässe unter

www.wittenbach.ch



14

Mai

Donnerstag, 8.

- 12.15 Mittagstisch
14.00 «etwas» Nähcafe im Kirchgemeindehaus
18.30 Kleingruppe für Jugendliche und Erwachsene
20.00 Kantoreiprobe im Kirchgemeindehaus

Freitag, 9.

- 06.30 Morgengebete im Kirchgemeindehaus
19.00 Jugendgruppe Teens Treff

Sonntag, 11.

- 09.30 **Gottesdienst** mit Pfr. H. Hüsemann
Kinderhütendienst im Kirchgemeindehaus
09.30 **Chinderchile** im Kirchgemeindehaus

Montag, 12.

- 19.45 Gospelchorprobe im Kirchgemeindehaus

Dienstag, 13.

- 14.30 Ökum. Seniorennachmittag s. Anzeige
17.00 «Schatzkiste» Kindergruppe
19.00 Konfirmanden-Projekt

Mittwoch, 14.

- 17.30 K-Treff 
Einkaufen für Fr. 1.– für Berechtigte
19.30 Frauenbande: Treffpunkt in St. Gallen in der Kellerbühne. Kontakt: Angela Hüsemann, Tel. 071 298 42 41 / a.huesemann@gmx.net

Donnerstag, 15.

- 09.00 «Rägeboge» Mütter- und Kleinkindertreff
12.15 Mittagstisch: Anmelden bis Di Abend, 19.00 Uhr an Frau Daniela Hefti, Tel. 079 307 00 58
14.00 «etwas» Nähcafe im Kirchgemeindehaus
19.30 Kleingruppe für Jugendliche u. Erwachsene
20.00 Kantoreiprobe im Kirchgemeindehaus

Freitag, 16.

- 16.30 **Gottesdienst** im Kappelhof

Pfarramt: H. Hüsemann 071 298 40 10
Mesmerin: R. Ryser 071 298 40 14
Diakonat: U. Bächtold 071 298 40 13
Katechese OZ: H. Schläpfer 071 298 16 68
Primarschule: S. Zublasing 071 298 51 79
Kinder/Jugend: T. Frischknecht 071 298 40 42
www.tablat.ch / www.tt-w.ch /
www.familienkirche-wittenbach.ch

Jugendkanulager Mecklenburger Seenplatte

Vom 4.-13. Juli. Für Jugendliche & junge Erwachsene ab 14 Jahre. Infos bei tschiggo.frischknecht@tablat.ch



Freitag 9. Mai 19:00 - 22:00 Kirchgemeindehaus Vogelherd



Wir laden alle Jugendlichen ab der sechsten Klasse zu einem abwechslungsreichen und lässigen Kennenlernabend ein! www.tt-w.ch

Infos: tschiggo.frischknecht@tablat.ch / 071 298 40 42

Seniorennachmittag

«witzig und spritzig»



«Humor aus dem Appenzellerland»

Peter Eggenbergers humorvolle Appenzeller Geschichten und **Hans Sturzenegg**s fröhliche Hackbrettklänge ergänzen sich ausgezeichnet und machen viel Freude. Unbeschwertes Lachen und Mitsummen sind Balsam für die Seele und diese ideale Kombination sorgt für einen unvergesslichen Nachmittag, der auf gar keinen Fall verpasst werden darf.

Anschliessend wird Ihnen ein Zvieri serviert.
Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Nachmittag mit Ihnen.

Das Vorbereitungsteam

Dienstag, 13. Mai 2014, 14.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus Vogelherd, Wittenbach

15



Ökumene in der
Gemeinde Wittenbach-Kronbühl



11. Mai 9.30 Uhr

Wittebacher Chinderchile

Im Chilemeindshuus Vogelherd

Es wird bunt und hell und läbig
und süess und überraschend und
chribelig und...

Mit debii sind wieder di vorwitzig
Eva und de Luusbueb Max



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten...

Donnerstag, 8. Mai

09.00 Eucharistiefeier, St.Konrad
17.30 Rosenkranz, St.Ulrich

Freitag, 9. Mai

16.30 Eucharistiefeier, Kappelhof

Samstag/Sonntag, 10./11. Mai – Muttertag (4. Sonntag der Osterzeit)

Opfer: Pro Filia und Mütter in Not
Gedächtnis: Emil und Beat Heeb, Paul und Klara
Eberle-Schmid, Rosina Zweifel-Barozzi,
Wilhelmina Brülisauer-Manser, Kurt Senn,
Nelli Schläpfer

Samstag, 10. Mai

11.00 Taufe von Amy Lou Lehmann, Kapelle
18.00 Eucharistiefeier, St.Konrad
Predigt: Pater Franz Reinelt

Sonntag, 11. Mai

09.30 Eucharistiefeier in St.Ulrich,
Schubertmesse gestaltet mit Orgel, Trom-
pete und Klarinette
Predigt: Pater Franz Reinelt
anschliessend bereitet Elisabeth Klaus
den Kirchenkaffee

09.30 Wittebacher Chinderchile,
evang. Kirchgemeindehaus Vogelherd
(siehe Info unter Ökumene)
Gestaltung: Chinderchile-Team

Montag, 12. Mai

19.30 Maiandacht in St.Konrad, gestaltet von der
Frauengemeinschaft und dem Kirchenchor

Mittwoch, 14. Mai

19.00 Rosenkranz, St.Konrad

Donnerstag, 15. Mai

09.00 Eucharistiefeier, St.Konrad
17.30 Rosenkranz, St.Ulrich

... und Veranstaltungen

Donnerstag, 8. Mai

20.00 Probe Kirchenchor, Ulrichsheim

Freitag, 9. Mai

19.00 Gott-Welt-Runde, Ulrichsheim

Montag, 12. Mai

18.30 ⇒Bibelwerkstatt, Ulrichsheim

Dienstag, 13. Mai

14.30 ⇒Ökumenischer Seniorennachmittag,
evang. Kirchgemeindehaus Vogelherd

Mittwoch, 14. Mai

17.30 K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– für Berech-
tigte, evang. Kirchgemeindehaus Vogelherd

Donnerstag, 15. Mai

20.00 Probe Kirchenchor, Ulrichsheim

Informationen aus der Pfarrei

Nachtrag Erstkommunion in St.Ulrich

Am Sonntag, 4. Mai, durfte auch Silvan Lengwiler die erste
Kommunion empfangen.

Abwesenheit im Pfarreisekretariat

Wegen einer Weiterbildung ist das Pfarreisekretariat am
Dienstag, 13. Mai, den ganzen Tag geschlossen.

Dienst an den Spitalpatienten: KAB im Einsatz

Am Sonntag, 11. Mai, übernimmt eine Gruppe von Freiwilli-
gen der KAB Wittenbach den «Bettenschiebedienst» am



Kantonsspital St.Gallen. Patienten werden von den Krankenzimmern zum Gottesdienst in der Spitalkapelle begleitet. So wird möglichst vielen Patienten eine Teilnahme am Gottesdienst ermöglicht. Danke allen Helferinnen und Helfern.

Bibelwerkstatt: Weisheit

Das Buch der Weisheit stammt aus der jüdischen Diaspora in Ägypten, wahrscheinlich aus Alexandria, dem berühmten Zentrum hellenistischer Wissenschaft. Es ist das späteste Buch des Alten Testaments. Die Verfolgung gesetzes-treuer Juden durch abgefallene Juden weist in die Zeit zwischen 80 und 30 v. Chr.; damals hatte auch die Weltmacht Rom den Juden ihre Gunst entzogen.

Über dieses interessante Buch erfahren Sie mehr in der Bibelwerkstatt am Montag, 12. Mai, um 18.30 Uhr, im Ulrichsheim.

Ökumenischer Seniorennachmittag

Am Dienstag, 13. Mai, sind die Seniorinnen und Senioren um 14.30 Uhr ins evangelische Kirchgemeindehaus Vogelherd eingeladen. Humorvolle Appenzeller Geschichten und fröhliche Hackbrettklänge bieten einen unterhaltsamen Nachmittag. Es wird ein Zvieri serviert.

16. Internationaler Ökumenischer Bodensee-Kirchentag, 16.–18. Mai in St.Gallen



Das offizielle Logo für den 16. Bodensee-Kirchentag spielt mit den Begriffen «Mehr» und «Meer»: **mehr sehen – meer sehen.**

Das spannende Programm finden Sie ständig aktualisiert unter

www.bodensee-kirchentag.ch.

In den Wittenbacher Kirchen liegen Programmbroschüren auf.

Über **HUNDERT** Veranstaltungen, Workshops, Gottesdienste, Konzerte, Kulturangebote, Angebote für Kinder und Jugendliche ...

Zum Beispiel:

Gottesdienst mit Liedern der Böhmisches Brüder

Familiengottesdienst Lollypop

Kirchenfrauenkabinett

Vortrag von Ulrich Tilgner (Korrespondent SRF)

Orthodoxe Vesper

Workshop Muslimische Jugendliche in der Schweiz und und und ...

16

Und mit Bezug zu Wittenbach:

Workshop «Sodom und Gomorra», heilsames Gericht?
Mit Christian Leutenegger und Peter Züm

Konzert Konradsingers: Von der Sehnsucht, von der Liebe
und vom Mee(h)r

«He brought me this far»: Gospelgottesdienst in der evang.
Stadtkirche St.Laurenzen mit Christian Leutenegger und
Hansruedi Felix

Jugendarbeit

Am Samstag, 17. Mai, gibt es im Rahmen des Bodensee-Kirchentages ein attraktives Programm für Jugendliche. Nebst Kletterpark, Lounge, Slackline usw. haben auch wir vom Yesprit-Team ein tolles Programm zusammengestellt: 11.00 Uhr Geocache-Eröffnung (der Cache kann während des ganzen Tages gestartet werden). 12.00 Uhr Drum Circle. 13.00 Uhr Ballonwettbewerb. 14.00 Uhr Drum Circle. 15.00 Uhr Ballonwettbewerb. Wir sind den ganzen Samstag für euch am Klosterplatz. Und für den Hunger gibt's Bratwürste. Gluschtig geworden? Dann komm doch vorbei. Wir freuen uns auf dich! Das Yesprit-Team. Nähere Infos auch bei Sonja Billian.

Frauengemeinschaft

Unser Ausflug nach Meersburg, Höchsten, Salem findet am Dienstag, 20. Mai, statt. Abfahrt ab Parkplatz Restaurant Rössli 08.00 Uhr und ab Parkplatz OZ 08.05 Uhr. Wir sind um ca. 20 Uhr wieder zurück. Flyer liegen auf.

Kosten: Mitglieder Fr. 60.–/Nichtmitglieder Fr. 80.–.

Anmeldung bitte bis 10. Mai bei Jeannette Schnider, Berglistrasse 4c, 9300 Wittenbach, Tel. 071 298 06 65, Mail: jeannette.schnider@bluewin.ch. ID nicht vergessen!

Kath. Pfarramt St. Ulrich und St. Konrad

Dorfstrasse 24, 9300 Wittenbach

Pfarrbeauftragter: Christian Leutenegger 071 298 30 65
077 479 56 87

Sekretariat: Susanne Humbel-Gann 071 298 30 20
Bürozeiten: Mo bis Do, 9.00–11.00 Uhr, Mo 14.00–16.00 Uhr

Email: c.leutenegger@pfarrei-im-netz.ch
pfarramt.wittenbach@bluewin.ch
www.pfarrei-im-netz.ch
www.facebook.com/pfarrei.wittenbach

Seelsorgeteam

Franz Reinelt MS Mitarbeitender Priester 071 866 14 24
Sonja Billian Jugendarbeit/OS-Katechese 071 298 07 23
Regula Loher Katecheseverantwortliche 071 298 07 39

Mesmer

Joe Güntensperger St. Ulrich, Dorfstrasse 079 719 53 30
Ivo Garic St. Konrad, Weidstrasse 079 757 51 39

17

Katholische Kirchgemeinde Wittenbach

Firmreise nach Wien 7.–10. April 2014



Nach dem Firmgottesdienst am 23. März ist das sozusagen der zweite Höhepunkt des Firmkurses: Die Reise nach Wien. Vier Tage volles Programm:

- 3-stündige **Velotour** durch die Innenstadt zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten
- Rundgang durch den zweitgrössten Friedhof Europas, den **Zentralfriedhof**. Rund um die imposante Friedhofskirche (Jugendstil) besuchten wir die Ehrengräber (bekannte Persönlichkeiten), den jüdischen, muslimischen, orthodoxen und buddhistischen Friedhof, die Abteilung der Mormonen, die Kindergräber und den Anatomiefriedhof.
- Besichtigung vom **Stephansdom** und der **Karlskirche** mit Liftfahrt hinauf in die Kuppel
- **«Habsburgertag»** mit Schloss Schönbrunn, Hofburg, Schatzkammer und Sissi-Museum
- **Time Travel Vienna**: Eine Zeitreise in die Geschichte Wiens im 5D-Kino
- Vergnügungspark Prater
- **kulinarische Höhepunkte** wie Wienerschnitzel, Backhendl, Schweinsstelzen, Tafelspitz, Kaiserschmarrn ...

Der **nächste Firmkurs 2014/15** beginnt im Herbst. Diesen Sommer werden alle katholischen jungen Erwachsenen mit Jahrgang 1997 von der Pfarrei angeschrieben und dazu eingeladen. Infos bei Christian Leutenegger, c.leutenegger@pfarrei-im-netz.ch, und Isa Kellenberger, isa.kellenberger@gmx.ch.

Text: Christian Leutenegger, Bilder: Bernadette Hug



EIGENMANN

Industriestrasse 8 | 9300 Wittenbach
Telefon 071 292 36 36 | www.eigenmann-ag.ch

Sanitär und Heizung | Badumbau
Solarenergie | Kundendienst

22340

Haushalt und Büro

Sicher installiert und vernetzt



Strom, Licht, Haus-Automation,
Heizung, Medien, Garten

ELEKTRO
bernhardgrütter ag



Hofstetstrasse 10 • CH-9300 Wittenbach
Telefon +41 71 290 06 90 • www.eb-elektro.ch

22274

18

Raiffeisenbank Wittenbach-Häggeschwil

102. Generalversammlung im Circus Knie



Der Circus Knie füllte sich vergangene Woche zum sechsten Mal wiederum bis auf die letzten Plätze mit der Rekordzahl von 2'000 Mitgliedern. Aus dem Sägemehl in der Manege begrüßte Verwaltungsratspräsident Adrian Rufener zur 102. Generalversammlung, um über die Zukunft abzustimmen und zur Gelegenheit des persönlichen Austauschs. Dieses Jahr wurde die Teilrevision der Statuten gutgeheissen. Die Mitglieder stimmten dabei der Anrechenbarkeit des Genossenschaftskapitals als Eigenkapital und der Abschaffung der Nachschusspflicht der Genossenschaftler einstimmig zu. Das erfreuliche Jahresergebnis 2013 wurde nach kurzer Erläuterung durch den Geschäftsführer Marcel Helfenberger ebenfalls einstimmig genehmigt. Mit einem Wachstum von 6.5 Prozent (32.5 Millionen Franken) erreichte die Bilanzsumme 534.2 Millionen Franken. Im Kerngeschäft Hypotheken war die Nachfrage weiterhin ungebrochen hoch. Die Hypothekarforderungen nahmen um 3.1 Prozent (12.5 Millionen Franken) zu. Die Ausleihungen Firmenkunden schwankten leicht und sind um 1.4 Prozent zurückgegangen. Mit einem Zufluss von 6.2 Prozent stellte der Kundengeldzufluss einen erneuten Vertrauensbeweis dar. Dank konstanter Erträge und diszipliniertem Kostenmanagement konnte ein um 4.5 Prozent besseres Jahresergebnis 2013 von 535'332.74 Franken ausgewiesen werden.

Die 25 Mitarbeitenden trugen wesentlich zum erfolgreichen Ergebnis bei. Treu dem Motto «Nah beim Kunden – rund um die Uhr» wurden 2013 wiederum die verschiedensten Pro-

jekte umgesetzt. In Häggeschwil wurde die «24-Stunden-Kundenzone» eröffnet und nach dem Besuch ungebeter Gäste ist diese auch in Lömmenschwil erneuert und eingeweiht worden. Weiterhin werden die Vereine unterstützt und setzt sich die Raiffeisenbank Wittenbach-Häggeschwil für die Freiwilligenarbeit und den Sport vor Ort ein.

Die Verwaltungsräte Urban Hautle und Markus Mettler sind von ihren Ämtern zurückgetreten und wurden nicht ersetzt. Zusammen mit zwei 50 Jahre Mitgliedschaften wurden sie gebührend verdankt.



Im Anschluss an die Generalversammlung folgte das abwechslungsreiche Circus-Knie-Programm mit viel Anmut und heiteren Nummern die das Mitglieder-Publikum zum Staunen und Lachen brachte. Ein herrlicher GV-Abend endete mit der gemeinsamen Heimreise. Die nächste GV wird am 29. Mai 2015 in Häggeschwil stattfinden.



Text: Alexander Fürer; Bilder: Raiffeisenbank Wittenbach-Häggeschwil

19

IG Schloss Dottenwil

Hauptversammlung im Schloss



Am Vorstandstisch: Von links: Dieter Kühni, Paul Geiger, Werner Hagmann, Brigitte Kränzlin

Am Freitagabend, 2. Mai, fanden sich viele Mitglieder und weitere Interessierte im Sali von Schloss Dottenwil ein. Die beiden Co-Präsidenten Paul Geiger und Werner Hagmann teilten sich die Arbeit in der Versammlungsführung humorvoll auf: Paul Geiger für «das Besondere», Werner Hagmann für «das Gewöhnliche». Der Abend stand ganz in der Rückschau auf das «kleine Jubiläum 15 Jahre IG Schloss Dottenwil». Paul Geiger führte nochmals durch die vielen Anlässe im 2013 auf Schloss Dottenwil. Es war ein reichbefragtes, vielfältiges und abwechslungsreiches Kulturprogramm. Mit der tatkräftigen Mithilfe von 19 Wittenbacher Vereinen, des Gemeinderates und der IG Schloss Dottenwil. Ein Höhepunkt war sicher der Festakt mit Regierungsrat Klöti.




Die beiden Co-Präsidenten Paul Geiger und Werner Hagmann überreichen Brigitte Kränzlin einen Blumenkranz

Werner Hagmann berichtete von der Arbeit des Vorstandes anlässlich der zehn Sitzungen, dem Tagesgeschäft, dem «Normalbetrieb» und den Berichten der Ressortverantwortlichen. Speziell erwähnt wurde die Realisierung der zweiten Panoramatafel auf der Ostseite im Schlossgarten. Sie deckt den Bereich nördlich und östlich vom Bodensee mit deutschem Ufer bis ins Vorarlberg ab. Wiederum hervorragend gezeichnet von Fredi Zwickl. – Gezeigt wurden auch die neuen schwarzen Schürzen mit weissem Logo/Schriftzug für die Mitarbeitenden im Schloss. – Auch der Wechsel im Sekretariat von Brigitte Kränzlin zu Ursi Truffer wurde besprochen. Brigitte Kränzlin durfte für ihre 13-jährige Sekretariatsarbeit einen Blumenkranz und einen Gutschein entgegennehmen. Die Ressortleiter stellten nun in kurzen Abrissen die Anlässe und Leistungen ihrer Gruppe vor. Es wurden 13 Events durchgeführt: drei im Garten, sieben im Saal und drei in der Kapelle. Im Annexgebäude wurden fünf Ausstellungen realisiert. Im Museum geht die Arbeit der Inventarisierung zügig weiter. Bei den baulichen Massnahmen wurde der Kampf gegen Holzwurm und Holzbock sowie die vielen weiteren, kleinen Reparaturarbeiten erwähnt. Die Reblüt hatten ein gutes Jahr und erwarten einen vielversprechenden Wein, sowohl beim Weissen wie beim Roten. Die Kasse schloss mit einem kleinen Verlust ab.

Zum Abschluss dankte Gemeindepräsident Fredi Widmer allen Verantwortlichen, allen Helferinnen und Helfern im Namen des Gemeinderates für all die Arbeiten und Leistungen in diesem intensiven Vereinsjahr. Dank auch an alle Vereine, die sich auf Schloss Dottenwil engagiert haben. Grossen Dank auch für den Museumsbetrieb und die Arbeit der Reblüt. Schloss Dottenwil ist ein Qualitätsbegriff und ist deshalb weit herum dafür bekannt. Die Freiwilligenarbeit ist sehr wichtig und die IG Schloss Dottenwil gehört selbstverständlich auch dazu.

Text und Bild: Niklaus Fürer

| | | |
|---|---|-------|
|  www.dottenwil.ch Kellergalerie, bis 8.6.14 K. Mosimann Textile Collagen | Schloss Dottenwil Zmorgeplättli Jeden Sonntag von 10.00–13.00 Uhr CHF 15.00 Lassen Sie es sich schmecken! | 22811 |
|---|---|-------|

| | |
|---|-------|
| <p>Erwin Hauser Gipsergeschäft, Wittenbach Verputzarbeiten, Gipserarbeiten, Umbauten, Renovationen und Reparaturen Tel. 071 298 40 48 Natel 079 423 33 35</p> | 22553 |
|---|-------|

20

FC Wittenbach

AS Scintilla – FC Wittenbach 1:5 (0:2)

In der 5. Runde der regionalen 3. Liga traf die 10.-platzierte AS Scintilla auf den Leader FC Wittenbach. Beide Mannschaften waren daher auf Punkte angewiesen, die einen, um sich eine gute Ausgangslage für den Abstiegskampf zu schaffen, und die anderen um die Leaderposition zu verteidigen. Gerade die Wittenbacher konnten in den letzten Spielen, nach der Startniederlage gegen den direkten Verfolger FC Tägerwil, sich fangen und bereits 3 Siege in Folge feiern. Das Spiel begann dann bereits ziemlich einseitig. Der FC Wittenbach wollte nichts anbrennen lassen und versuchte den Gegner früh zu stören und mit gekonntem Direktspiel zum Erfolg zu kommen. In der 7. Minute konnte Hardegger nach einem Doppelpass mit Wider alleine auf den Arboner Torhüter losziehen und überlegt zur 0:1-Führung einschieben. Die Grüntal-Elf hatte in der Folge weitere hochkarätige Möglichkeiten, welche jedoch zu wenig konsequent zu Ende gespielt wurden. Trotzdem war eine spielerische Überlegenheit zu erkennen. Wiederum wie so oft in den letzten Spielen traf Brülisauer durch eine starke Einzelleistung zum 0:2. Die Kräf-

teverhältnisse waren danach klargestellt, bis zum Pausentee änderte sich jedoch nichts mehr am Resultat.

Nach der Pause konnte die Mannschaft von Kurt Brander zunächst an der Leistung der 1. Hälfte anknüpfen. Dähler setzte sich in der 48. Minute auf der linken Seite durch und traf mit einem satten Linksschuss ins lange untere Eck. Entgegen dem Spielverlauf hatte der FCW in dieser Phase seine schwächsten Momente. Die AS Scintilla nutzte dabei einen Fehler in der Wittenbacher Verteidigung zum 1:3-Anschlusstreffer. Die Gäste konnten sich aber wieder zurück in die Partie kämpfen und trafen in der 70. Minute nach einer schönen Angriffs Kombination durch Brülisauer mit einem Lupfer zur komfortablen 1:4-Führung. Der FC Wittenbach verwaltete in der Folge den Vorsprung und zeigte auch wieder seine spielerische Überlegenheit. In der 91. Minute konnte Hardegger noch zum 1:5-Endresultat einschieben.

Der FC Wittenbach meistert auch diese Hürde im Kampf um den Aufstieg. Am nächsten Samstag, den 10. Mai 2014, trifft man dann im Wittenbacher Grüntal auf den FC Münsterlingen.



KICK OFF

Offizielle Clubinformationen FC Wittenbach

Fussballclub Wittenbach



Herren 1 – Schweizer Cup – Vorrunden Halbfinale

Mittwoch, 14. Mai 2014, 20.00 Uhr, Sportplatz Grüntal, Wittenbach

FC Wittenbach (3.) – FC Henau (3.)

Überbrücken auch Sie den Champions-League-losen Mittwoch Abend mit einem Fussballspiel auf dem Grüntal. Mit einem Sieg kann sich der FC Wittenbach einen Platz in der Schweizer-Cup-Hauptrunde 2014/2015 sichern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

nur am FC Wittenbach Schweizer-Cup-5-Liber-Stand

Wurst, Brot und 3dl Getränk (Bier o. Mineral) für CHF 5.–

Hauptsponsor FC Wittenbach:

PP Autotreff AG, Wittenbach

www.ppautotreff.ch

Co-Sponsoren Herren 1:

medfit GmbH, Roggwil

www.medfit.ch

Trunz AG, Wittenbach

www.trunz.ch

FC Wittenbach

www.fc-wittenbach.ch

info@fc-wittenbach.ch

21

SP Wittenbach-Hägenschwil-Muolen

Öffentliche Veranstaltung am 30. 4. 2014, Schwimmbadrestaurant Sonnenrain, 20 Uhr

(Warum) braucht es den Lehrplan 21?

Mit dem Lehrplan 21 wird das Ziel verfolgt, für die 21 deutsch- und mehrsprachigen Kantone eine gemeinsame verbindliche Grundlage zu schaffen, welche Voraussetzung für die Erarbeitung von Lehrplänen und deren Umsetzung in den einzelnen Kantonen sein wird. In den letzten Wochen ist eine öffentliche und zum Teil kontroverse Diskussion in Gang gekommen, bei der die Gewichtung der Fächer und vor allem die Fremdsprachenfrage in der Primarschule Welten werfen. Diese Fragen standen am Anlass, zu dem die SP in Wittenbach einlud, nicht im Vordergrund. Sie werden bei der konkreten Festlegung des Lehrplans im Kanton St. Gallen wie anderswo sicher noch viel zu reden geben. Es lohnt sich indessen, sich mit der Frage zu befassen, was am Lehrplan 21 gegenüber früher anders ist, und ob es ihn denn braucht. Der Referent des Abends, Thomas Birri, ist davon überzeugt, und er erklärt auch warum.

Was ändert ...

Der formale Unterschied des neuen Lehrplans gegenüber früher liegt darin, dass die bisherigen 4 Stufen Kindergarten, Unter-, Mittel- und Oberstufe durch 3 etwa gleich lange sogenannte Zyklen ersetzt werden. Die gleiche Einteilung ist auch in der Romandie vorgesehen. Inhaltlich liegt der Unterschied v.a. darin, dass die frühere Auflistung von Stoffinhalten ersetzt wird durch Angaben, was die Kinder nicht nur wissen, sondern auch anwenden können sollen. Diese Angaben werden als «Kompetenzen» bezeichnet. Die neue Form ist zunächst wenig revolutionär. Auch früher bestand das Ziel, jedenfalls der Wunsch, dass die Kinder den im Lehrplan aufgeführten Stoff, z.B. das Einmaleins, am Schluss beherrschen würden und gebrauchen könnten.

... bei genauerem Hinschauen

Bei genauerem Hinschauen – und darum ging es an diesem Abend eben – wird indessen eine veränderte Grundhaltung erkennbar: Die Themen, welche in der Schule behandelt werden, sollen sich möglichst aus der Lebenswirklichkeit der Kinder ergeben und ihnen aktives Tun abverlangen. Auch hier: Solche Ideen sind nicht neu – neu ist, dass der Lehrplan konsequent danach ausgerichtet wird. Denn neu ist ja auch das Tempo der Veränderungen, denen die Kinder ausserhalb der Schule begegnen. Eine besondere Heraus-

forderung an die Lehrerinnen und Lehrer wird in der Aufgabe liegen, den Kindern nicht nur zu diesen Fähigkeiten zu verhelfen, sie hinzuführen, sondern sie dabei auch gerecht zu beurteilen. An die Ausführungen von Thomas Birri schloss sich eine angeregte Diskussion an, wobei sich alle einig waren, dass es auch dann vor allem auf die Lehrerinnen und Lehrer ankommen wird, wenn von diesen neben dem Lehren vermehrt auch das «Coachen» gefragt ist.

Text: SP Wittenbach-Hägenschwil-Muolen

Spenglerei, Sanitäre Installationen, Umbauten, Neubauten, Reparaturservice
für Küche, Bad, Dusche, WC, Ablaufreinigung, Wasserhahnreparaturen ...

Telefon 071 298 55 47



Brüllhardt

Gebrüder Brüllhardt AG | Romanshorerstrasse 92 | 9300 Wittenbach
Fax 071 298 55 62 | info@bruellhardt.ch | www.bruellhardt.ch

22295

Entspannungskurse 22784

| | |
|---------------------|--------------------|
| Meditationskurse | Autogenes Training |
| Entspannungstechnik | Entspannungskurse |
| Suggestionen | Visualisieren |

Laufend neue Kurse ab Juni 2014

Möchten Sie mehr erfahren?
Tel. 071 410 07 17, ab 18.00 Uhr

Martin Tautscher, 9313 Muolen

Chörli-Zmorge 22790

Sonntag, 11. Mai 2014

ab 8:00 Uhr im Mehrzweckgebäude Rietwies, Hägenschwil
reichhaltiges Zmorge-Bufferet à discrétion
Castformation
Hand- und Mundharmonika-Club Roggwil



Fedel Chörli Ruggisberg
9312 Hägenschwil

22

Restaurant Erlenholz

Das «Erlenholz» bleibt in der Familie

Das Restaurant Erlenholz ist beliebtes Ausflugsziel und für seine Küche weit über die Dorfgrenzen hinaus bekannt. Nun übernimmt die dritte Generation die Verantwortung. Vreni Kelemen und Marianne und Leo Müggler übergeben die Führung des Betriebes an Wolfgang Kelemen und seine Frau Denise Gehrig.

Im «Erlenholz» bleibt auch mit dem neuen Team vieles beim Alten. Die beliebten «Erlenholz»-Spezialitäten wie das Cordon-bleu, das Pferdefilet oder der hausgemachte Schwarzenmagen können auch in Zukunft originalgetreu genossen werden. Wolfgang Kelemen setzt auf eine gutbürgerliche Küche mit frischen Produkten und auf eine entspannte und gemütliche Atmosphäre. «Bei uns sind alle herzlich willkommen», so der neue Wirt.

Die Lage an der Sitter zieht viele Ausflügler und Wanderer an. Jedoch kommen auch immer mehr Gesellschaften ins «Erlenholz». Die heimelige Schür mit über 80 Plätzen bietet den perfekten Rahmen, um grosse und kleine Feste zu feiern.



Denise Gehrig und Wolfgang Kelemen (hinten) mit Vreni Kelemen, Marianne und Leo Müggler (vorne von l.n.r.)

RE/MAX
Immobrokers

Möchten Sie eine
Immobilie kaufen
oder verkaufen?

Armin Egger Tel. 078 739 21 31
armin.egger@remax.ch, www.remax.ch



22326

Kandidat Oberstufen Schulrat - Pascal von Gunten

Für die Schaffung und Sicherstellung einer zukunftsorientierten Schule und Ausbildung

Pascal von Gunten ist...

- ... verheiratet und Vater von 2 Kindern
- ... aufgewachsen in Abtwil, heute wohnhaft in Wittenbach
- ... Geschäftsleiter bei der Firma Methabau in Amriswil
- ... Betriebsökonom FH/MBA in Entrepreneurship
- ... Schlagzeuger in regionalen Musikgruppen

Vielen Dank für Ihre Stimme am 18. Mai



BDP
Bürgerlich-Demokratische
Partei Schweiz

22775

23

OZ Grünau

Das renovierte Oberstufenzentrum gefällt

Auf grosses Interesse stiess am 3. Mai am OZ Grünau der Tag der offenen Tür. Viele Besucherinnen und Besucher liessen sich die Gelegenheit nicht nehmen und machten sich selbst ein Bild von der Renovation der Schulanlage. Dabei erhielten die Verantwortlichen der Oberstufe viel Lob für die gelungene Sanierung. Die Grünau 1 ist nach der Renovation auch optisch in der neuen Zeit angekommen. Obwohl das knapp 40-jährige Schulhaus nur renoviert wurde, wähnt man sich dank der erfolgreichen Sanierung durch das Architekturbüro Bereuter im Inneren wie in einem Neubau.



Besonders die neue freundliche Farbgebung im Inneren des Gebäudes gefiel den Besucherinnen und Besuchern. Die verschiedenen Demonstrationen im Labor und die Vorführungen der Interaktiven Wandtafel stiessen bei der Bevölkerung auf grosses Interesse. In der Aula wurden die Besucherinnen und Besucher durch den Chor GreenEye und die Band mexPress unterhalten und die OZ Dance Group zeigte in der Turnhalle ihr Können. Die kleinsten Gäste konnten sich im anderen Teil der Turnhalle an verschiedenen Geräten verweilen oder wurden im Kinderhort mit Spielen und Basteln bestens betreut.

Der Tag der offenen Türe war ein äusserst erfolgreicher



Anlass. Dazu hat nebst der gelungenen Renovation auch der grosse Einsatz aller Beteiligten beigetragen. Die Bevölkerung spürte, hier sind engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Werk. Diverse Schülerinnen und Schüler haben ebenso ihren Teil beigetragen, indem sie an diversen Posten mitarbeiteten oder ihr Können mit musikalischen oder tänzerischen Vorführungen zeigten.



Bilder: Alexander Fürer; Text: OZ Grünau

24

Politische- und Primarschulgemeinde

Öffentliche Information in der Aula



Am Montagabend begrüßte der Gemeindepräsident Fredi Widmer die gut gefüllte Aula des OZ Grünau zur Information über die aktuellen Anliegen der Gemeinden.

Die Präsidentin des Primarschulrates Ruth Keller stellte das auf 97% exakte Ergebnis der Jahresrechnung 2013 gegenüber dem Budget vor und erklärte die Neuerungen der sanierten Turnhalle Kronbühl. Die neue Turnhalle entspreche modernsten Grundsätzen und biete eine bessere Akustik sowie Geräte auf dem neusten Stand, erklärte Ruth Keller weiter.

Im Rahmen der Neuausrichtung analysierte vergangenen Februar der Primarschulrat mit dem Gemeinderat zusammen erneut das Schulhaus-Projekt. Man einigte sich nach den Gutachten auf den Kredit von Fr. 250'000.– um das Projekt nun doch voranzutreiben. Damit wird ohne weitere Abstimmung das Vorhaben für die Urnenabstimmung vorbereitet werden. Abschliessend stellte Ruth Keller die neue Führungsstruktur vor und verwies damit auf die Bereitschaft für eine zukünftige Einheitsgemeinde.

Die Ortsentwicklung auf dem Areal Oedenhof soll Wittenbach als attraktive Wohngemeinde in der Nähe von St. Gallen unterstützen, erklärte der Gemeindepräsident Fredi Widmer das grosse Vorhaben im Ortszentrum. Der Architekt Markus Bollhalder von Bollhalder | Eberle AG zeigte anhand ihres Siegerprojektes, wie das Gebiet Oedenhof zukünftig kompakt und nach neusten städtebaulichen Gesichtspunkten umgesetzt werden kann. Die dominante ortsbauliche Qualität vermittelt dem Ortsbild ein markantes Gesicht und fügt sich in die bestehende Umgebung ein. Der wirtschaftliche Ansatz für die drei involvierten Grundeigentümer ist so in einzelnen Etappen möglich und von hohem Nutzen. Die Migros als treibende Kraft kann so die angestrebte Vergrößerung ab 2016 umsetzen. Das überzeugende Konzept mit zeitgenössischen Bauten schliesste den

Zentrumsplatz mit ein und nutzte die Möglichkeiten der Raumplanung maximal aus, wird auf Anfrage erklärt. Dass der Verkehr über die Bahnhofstrasse und die Einmündung Romanshomerstrasse mit einem Verkehrskonzept gelöst werde, informierte Widmer auf die Frage aus dem Publikum. Weiter führte Widmer aus, sei nun der Überbauungsplan in Angriff zu nehmen, um ab 2015 eine Planungsstufe tiefer gehen zu können. Ein konkreter Zeitplan bestehe jedoch nicht, seitens der Generalunternehmen wurde jedoch signalisiert, dass das Projekt baldmöglichst realisiert werden solle. Fredi Widmer stellte mit dem neuen Teilzonenplan Arbonerstrasse eine massgeschneiderte Lösung anstelle der brachliegenden Scheune vor. Damit die gegenüberliegende Garage den notwendigen Ausbau erstellen kann, und 25 neue Arbeitsplätze geschaffen werden können gezielt 6'400 m² eingezont werden. Nach der Auszonung von 12'000 m² im Eigen sei dies vertretbar, bekräftigte Widmer. Der Gemeinderat wird diesen pragmatischen Ansatz nun der Bürgerschaft vorlegen.

Die Jahresrechnung 2013 der Gemeinde schliesst mit einem um Fr. 3'060'098.74 positiveren Resultat ab. Widmer erklärte die Besserstellung auf Grund der Mehreinnahmen aus Steuernachzahlungen sowie Einsparungen bzw. Minder Ausgaben. Der Gemeinderat wird an der Bürgerversammlung die Verwendung des Ertrages in Form von diversen Zusatzabschreibungen über Fr. 1'263'649.65 und der Aufstockung des Eigenkapitals um Fr. 540'649.09 beantragen. Mit der Studie der FHS St. Gallen untermauerte Fredi Widmer das bestehende Kommunikationskonzept über den Gemeindepuls der Gemeinde als Hauptinformationsquelle der Gemeinde mit 84% und dem Internet mit 49% beizubehalten. Anpassungen an der Gestaltung und weitere Neuerungen werden anlässlich der Bürgerversammlung präsentiert werden.

Beim ÖV wurde eine Verschiebung der Zonengrenze beim Sonnenrainweg angestrebt. Im Sinne einer Neuorientierung werden die Politische- und die Schul-Gemeinden zusammen das Projekt Einheitsgemeinde angehen, um es in der Folge, mit Gutachten und Anträgen, der Bürgerversammlung vorstellen zu können.

Fredi Widmer erklärte abschliessend, dass mit allen Räten der Finanzplan 2015 nochmals ausgelegt werden müsse, damit danach glaubhaft über effektiven Leistungsverzicht gesprochen werden könne. Man müsse jetzt ernsthaft über alle Leistungen, die man zukünftig noch haben oder nicht haben wolle, sprechen. Die Einladung zum Apéro mit Imbiss nahmen alle gerne in Anspruch und führten dabei zahlreiche Diskussionen weiter.

25

Help Wittenbach

Die Fährte des Osterhasen



Am 26. April fand in Wittenbach eine spezielle Helpübung statt, denn zu Besuch war die Help Gossau. Gemeinsam suchten wir durch Wittenbach die Fährte des Osterhasen. An verschiedenen Posten mussten wir unsere Erste-Hilfe-Kenntnisse unter Beweis stellen, damit wir den nächsten Hinweis erhielten. Schlussendlich verloren wir die Fährte bei der Schweizer-Familien-Feuerstelle. Dort genossen wir eine feine Wurst vom Grill. Nach dieser Stärkung machten wir eine sonderbare Entdeckung. Im Wald hatte der Osterhase seinen Korb voll mit Schoggieiern verloren, so dass wir diese zum Dessert vernaschten. Anschliessend machten wir uns mit vielen schönen Erinnerungen auf den Heimweg.

Text: Help Wittenbach

22819




Staatlich anerkanntes Hilfswerk

Brockenstube Wittenbach
St. Gallerstrasse 1, Tel. 071 298 38 65

Samstag, 24. Mai 2014

Unser Jubiläum – Ihr Geschenk



- „Herrlich aber gefährlich“ Livemusik 11.30-15 Uhr
- Verpflegung
- Kinderprogramm

www.hiob.ch

in der ganzen Schweiz

22412



Ihr Schreiner.



Referenzen: www.bock.ch


Schreinerei Bock AG
9402 Mörschwil
Telefon 071 868 70 70

21192




www.grasso.ch
Grasso Optik · 9001 St. Gallen · 071 223 56 66

GRASSO
seh comfort



11. Mai Muttertag

Silvia Angehrn
Susanne Simeon

**BLUEME
GEGE**

Obstgartenstrasse 2
9300 Wittenbach
Tel. 071 290 14 20

22807

26

Vikings Wittenbach

Premiere mit 2 Siegen in Zürich



Zum ersten Mal spielte am vergangenen Wochenende ein Team der Wittenbach Vikings in der Erwachsenen-Liga. Alle beteiligten Spieler und die Coaches waren gespannt, wie sich die Vikings in der 1. Liga schlagen würden. Zum Erstaunen aller Beteiligten resultierten dann aus den beiden ersten Spielen in der Geschichte des Vereins zwei klare Siege gegen Teams aus der Region Zürich.

Die Vikings zeigten eine konstante Leistung in allen Bereichen. Die Verteidigung blieb praktisch fehlerfrei. Die Gegner mussten alle ihre Runs hart erarbeiten. Das Pitcher-Duo (Bucher-Brüder) trat dominant auf und liess in beiden Spielen nur wenige Gelegenheiten für Hits zu. Lediglich fünf erhaltene Runs in zwei Spielen sprechen eine deutliche Sprache. Die Offensive war hellwach und produzierte insgesamt 38 eigene Runs.

Der Mix zwischen jungen Spielern aus der eigenen Nachwuchsabteilung und Erwachsenen mit teilweise nur wenig Erfahrung im Baseball-Sport funktionierte ausgezeichnet. Alle Spieler erzielten Hits und konnten Runs für das eigene Team verbuchen. Speziell zu erwähnen gilt es die zwei eingesetzten Pitcher, die Brüder David und Darryl Bucher. Ihrem starken Pitching mit zahlreichen Strike-Outs und nur ganz wenigen Walks ist es zu verdanken, dass die gegnerischen Mannschaften gar nie richtig ins Spiel gekommen sind.

In der Offensive war Darryl Bucher der überragende Mann. Vor allem im ersten Spiel erzielte er eine unglaubliche Ausbeute. Aus sechs at-bats resultierten sechs Runs. Ähnlich stark agierten Michael Seale und David Bucher. Leo Böhi überzeugte mit seiner Schnelligkeit und überrumpelte mehrmals die gegnerische Verteidigung. Aber schlussendlich waren auch diese Efforts nur möglich, weil sämtliche Spieler in der Lineup starke Schlag-Leistungen erzielten und konstant Druck auf die Verteidigung erzeugten.

Text und Bild: Urs Zehnder

Die U-12 der Wittenbach Vikings startet mit zwei Erfolgen in die neue Saison



Das jüngste Team der Wittenbach Vikings eröffnete die Saison mit zwei Siegen gegen das benachbarte Team der Wil Devils. Obwohl es für die meisten jungen Spieler das erste Baseball-Spiel überhaupt war, war der Einsatz gross und vor allem erfolgreich.

Das junge Team gewann beide Spiele mit 12:5 und 16:11 und erzielten damit insgesamt 28 Runs in beiden Spielen. Fast allen Spielern gelangen tolle Hits. Besonders zu erwähnen ist ein Homerun von Yannic Sutter sowie durchgängig starke Offensivleistungen von Elio Bösch und Kristijan Djordjevic. Als Pitcher zeigte Yannic Sutter ebenfalls eine starke Leistung. Zum ersten Mal als Pitcher angetreten waren Kristijan und Adrijan Djordjevic sowie Abou Sylla. Sie trugen ebenfalls viel zum erfolgreichen Saisonstart bei. Im Infield hatte Fabian Zbinden auf dem ersten Base einen gelungenen Einstand. Sämtliche Spieler, sowohl im In- als auch Outfield erfüllten ihre Aufgaben fast fehlerlos.

Es war für alle insgesamt ein nicht erwarteter phantastischer Saisonstart. Wir freuen uns schon auf die nächste Meisterschaftsrunde in Wittenbach am 10. Mai.

Text und Bild: Holly Costa



TENNISPARK FALKENSTEIG

www.tennisparkfalkensteig.ch



22736

27



Musikgesellschaft Konkordia
Wittenbach
www.mgkw.ch

Frühlingskonzert

Sonntag, 18. Mai 2014, ab 10.30 Uhr
Aula OZ Wittenbach

**Musikgesellschaft Konkordia Wittenbach
zusammen mit
zwei Top-Vereinen der Schweizer Volksmusik:
Jodlerclub Herisau-Säge
Ländlerkapelle Moosbänkli-Gruess, Stein AR**

Verpflegung durchgehend von 10.30 bis 15.00 Uhr
Eintritt frei, Kollekte

Geniessen Sie mit uns einige musikalische Stunden.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

22820

Impressum

**Antliches Publikationsorgan
der Gemeinde Wittenbach**

wittenbach



Herausgeber

Gemeindeverwaltung, Ratskanzlei Wittenbach
Dottenwilerstr. 2, 9300 Wittenbach, Tel. 071 292 21 11, Fax 071 292 22 29
ratskanzlei@wittenbach.ch, www.wittenbach.ch

Verlag

Maxsolution GmbH, Burggraben 24, 9000 St. Gallen
Erscheint wöchentlich in Wittenbach und Umgebung/Auflage 6975 Ex.

Inserate, Beilagen, Abonnements

Inserateschluss Dienstag, 10 Uhr
Petra FÜRER, Claudio Studerus
Tel. 071 222 76 36, Fax 071 222 76 40, info@maxsolution.ch

Redaktion

Redaktionsschluss Montag, 17 Uhr
Alexander FÜRER

Layout

Martina Häusermann, Aline Künzle, Jasmine Gmür

Titel

www.istockphoto.com/Melpomenem

Einsender unaufgeforderter Zusendungen sind für deren Inhalt und Bildrechte selbst verantwortlich und werden nur unter Angabe des Absenders veröffentlicht. Die Veröffentlichung bleibt vorbehalten und kann nicht eingefordert werden.

www.gemeindepuls.ch

ISSN 1660-0444

Fami – Familie mitenand

Neu ausgebildete Babysitter



Während den Ferien haben 16 junge Frauen vieles über das Babysitting gelernt. In dem zweitägigen Kurs lernten sie unter fachkundiger Leitung des Schweizerischen Roten Kreuzes die Grundlagen für diesen Vertrauensjob. Zum Beispiel die Bedürfnisse des Kindes, Ruhe und Schlaf, Körperpflege, Wickelmethode, Gefahren erkennen, Spielanleitungen für kleinere und grössere Kinder, Tipps für Regennachmittage sowie einige leckere Rezepte für kleine Kinder.

Ein grosses Dankeschön an die Kirchgemeinde St. Ulrich, wo wir die Räumlichkeiten benutzen durften und an Herrn Güntensperger, der uns so lieb geholfen hat.

Viele Familien sind froh um einen zuverlässigen Babysitter, der ihre Kleinen stundenweise betreut und ihnen so Entlastung oder einen kinderfreien Abend ermöglicht.

Haben auch Sie Interesse an einem Babysitter? Eine Auflistung ausgebildeter Babysitter können Sie bei unserem Familienverein fami – familie mitenand beziehen über das Kontaktformular «Babysitter» auf unserer Homepage www.fami-wittenbach.ch oder direkt bei Cecilia Lundgren: cecilia.lundgren@fami-wittenbach.ch Telefon 071 290 11 92

www.gemeindepuls.ch

28



BAUERNOLYMPIADE

ARBEITSGRUPPE WITTENBACH.BEWEGT

Bilder: Alexander Fürer

